



Thema: Club Tirol

Autor: k.A.

„Ansporn für die Jugend, sportlich aktiv zu werden“

Wien – Die mögliche Bewerbung Tirols und Innsbrucks für die Olympischen Winterspiele 2026 stößt auch außerhalb des Landes auf großes Interesse. Bei einer Diskussionsveranstaltung des Club Tirol in Wien (Club in Wien lebender Tiroler) wurden die Für und Wider einer Ausrichtung der Großveranstaltung für Tirol thematisiert.

Für die ehemaligen Tiroler Spitzensportler und Olympia-Medaillengewinner Nicole Hosp und Michael Hadschieff spricht das „Know-how Tirols bei der Austragung von sportlichen Großereignissen“ für einen Zuschlag des IOC (Internationales Olympisches Komitee) an die Landeshauptstadt. „Aber vor allem für die Jugend sind Olympische Spiele im eigenen Land ein Ansporn, selbst sportlich aktiv zu werden“, sagte Olympia-Botschafterin Hosp. Hadschieff habe einst durchs Zuschauen bei den Spielen vor Ort zum Eisschnelllauf gefunden: „Das Wichtigste ist die Begeisterung für Sportevents, die wir in Tirol haben, siehe Hahnenkamm. Diesen Spirit spürt auch die Jugend.“

Einig waren sich die Diskussionsteilnehmer, dass Begleitmaßnahmen notwendig seien, damit die heimische Jugend wieder verstärkt Sport betreibt. „Laut einer internationalen Studie betreiben nur mehr 28 Prozent der Kinder und Jugendlichen in Österreich Sport. Mit einem ‚Ja‘ beginnt eine Initiative zur Förderung des Schulsports in Tirol“, sagte Peter Mennel, Generalsekretär des ÖOC (Österreichisches Olympisches Komitee). Auch für Investitionen in Infrastruktur, Sportstätten und Tourismus würden die Spiele „wie ein Katalysator wirken“, meinte Mennel. Der ÖOC-Generalsekretär ging auch auf Ängste vor weiter steigenden Preisen

oder ausufernden Kosten für die Durchführung der Spiele ein: „Auch bei der Fußball-Europameisterschaft blieben die Preise stabil. Zudem werden alle Kosten mit der Milliarde, die wir für die Durchführung von Olympia vom IOC erhalten, abgedeckt.“

Markenexperte Christian Schönhammer sieht in Olympischen Spielen für Tirol eine „einzigartige Chance, sich als nachhaltiges Tourismusland zu positionieren“. Auch für „Start-ups, Zulieferer, Sportartikel- und -bekleidungsfirmen, Logistik-Unternehmen und in der Kreativ-Szene“ sieht Tourismusmanagerin Renate Danler „Schübe durch Olympia“. (ecke)



Christian Schönhammer (Brand+), Michael Hadschieff (Ex-Eisschnellläufer), Peter Mennel (ÖOC-Generalsekretär), Niki Hosp (Ex-Skiläufers), Renate Danler (Tourismusmanagerin), Julian Hadschieff (Präsident Club Tirol) und Moderator Alois Vahrner (Chefredakteur der TT/v. l.). Foto: Club Tirol/Tadros

Anfragen für weitere Nutzungsrechte an den Verlag